

Nahtoderfahrungen!

Das Konzept "Nahtoderfahrung" handelt von zwei völlig unterschiedlichen Erfahrungen! Die eine ist das Ergebnis eines klinischen Todes mit meist der entsprechenden Tunnelerfahrung, während die andere bewusstlos die Grenzenlosigkeit des Bewusstseins erlebt. Im ersten Fall (klinischer Tod) nimmt man sich selbst körperlich in einer unbekanntem Umgebung wahr. Im zweiten Fall (unter Vollnarkose) nimmt man sich außerhalb des eigenen Körpers wahr.

Dieser zweite Fall (Bewusstsein in Narkose) wird im Folgenden ausführlich erläutert. Ein Patient wird unter Narkose gesetzt und erlebt sich plötzlich außerhalb seines eigenen Körpers und in der Lage, alles zu verfolgen und sich zu erinnern, was während der Operation im Operationssaal passiert. Das Bewusstsein des Patienten ist durch die Betäubung plötzlich zu etwas Unbekanntem fähig. Das Bewusstsein des Patienten ist durch die Betäubung plötzlich nicht mehr an den Körper gebunden.

Die materialistische Wissenschaft geht davon aus, dass alles messbar ist und dass das Universum aus messbaren Dingen besteht. Die materialistische Wissenschaft geht davon aus, dass die Materie auf einer bestimmten Entwicklungsstufe auch das Bewusstsein entwickelt und dass das Bewusstsein auch eine Sache ist. Es gibt sogar Wissenschaftler, die denken, dass sie beweisen können, dass das Bewusstsein granular ist.

Aber Bewusstsein ist kein Ding, Bewusstsein ist bedingungslos und die Dinge sind immer bedingt! Es ist also nicht so, dass die Form das Bewusstsein entwickelt, es ist das Bewusstsein, das Gestalt annimmt! Nichts kann ohne Bewusstsein Form annehmen oder bewahren! Sobald das Bewusstsein Form angenommen hat, ist das Bewusstsein durch diese Form begrenzt. Begrenzt und doch formlos, bedingungslos!

Dies mag Bewusstseins Ebenen schaffen, aber Bewusstsein ist immer noch kein Ding. Der Mensch kann auch mehr oder weniger bewusst, mehr oder weniger intelligent sein. Mit anderen Worten, ein Wassertropfen oder ein Ozean sind beide Wasser. Beim Strom spielt es keine Rolle, ob er zum Heizen, Staubsaugen, Kühlen oder Beleuchten verwendet wird.

Ein weiteres Wort für Bewusstsein ist Geist und Geist ist bedingungslos, Geist ist kein Ding! Wir sind Geist, wir haben eine Seele und einen Körper. Seele und Körper sind Dinge, sind bedingt. Darüber hinaus haben die Menschen etwas Eigenartiges ab ihrem dritten Lebensjahr entwickelt. Während unseres dritten Lebensjahres haben wir begonnen, Ich zu sagen, wenn wir uns selbst gemeint haben. In Wirklichkeit geht es dabei nicht um uns selbst, sondern um unseren Körper und seine Erfahrungen. Diese physischen Sinneserfahrungen werden von uns interpretiert.

Bisher ist nichts falsch, aber dann tun die Menschen etwas Einzigartiges, etwas, was nur die Menschen tun. Er oder sie identifiziert sich mit seinen oder ihren eigenen Interpretationen, und die Summe dieser Interpretationen ist eine Idee, ist unser EGO, für das wir uns ausgeben. Jedes Mal, wenn wir Ich sagen oder denken, formen (programmieren) wir diese Idee, dieses EGO. Wir programmieren unser Ego jedes Mal, wenn wir Ich sagen oder denken, aber dieses Ego hat keinen wirklichen Wert, dieses Ego ist ein programmierbarer Gedanke und als solcher eine Illusion. Wir hängen an dieser Täuschung, weil wir zu dem Glauben gekommen sind, dass wir diese Täuschung sind und dass diese Täuschung auf objektiven Erfahrungen und nicht auf sehr subjektiven Interpretationen beruht.

Die Tatsache, dass es sich um subjektive Interpretationen handelt, ist nicht das Problem, sondern die Tatsache, dass wir uns mit ihnen identifizieren, bedeutet, dass unser wahres Selbst in den Hintergrund gedrängt wurde, verdrängt durch eine Idee.

Da diese Idee mit den Dingen, mit unserem Körper verbunden ist, hat diese Idee unter Narkose keinen Einfluss mehr auf unser Bewusstsein, auf unser wahres Selbst, und wir erleben dies bewusst. Im Tiefschlaf sind wir im gleichen Zustand, nur die meisten Menschen erleben das

nicht, weil dann das Ego immer noch vorgibt, der Chef zu sein. Die Erfahrung in der Anästhesie ist auch keine Nahtoderfahrung, sie ist eine reine Erfahrung der Erleuchtung, die Erfahrung der Befreiung von der Illusion des Egos!

Erleuchtet zu sein bedeutet: "Werde wie die Kinder und befreie dich von der Identifikation mit einer selbst geschaffenen Idee, mit der Illusion des Egos!" Es bedarf einiger Erklärungen, um zu verstehen, wie es im Falle eines klinischen Todes und einer körperlichen Wahrnehmung in einer unbekanntem Umgebung funktioniert. Unser menschlicher Körper, unser Beobachtungsfahrzeug, besteht aus vier ineinandergreifenden Körpern: dem sichtbaren oder physischen Körper, dem Ätherkörper, dem Astralkörper und dem Mentalkörper. Diese vier werden auch als Quadrat der Konstruktion bezeichnet. Klinisch Tod, ist ein Mensch, wenn keine Herz- oder Gehirnfunktionen im physischen Körper gemessen werden können. Der Mangel an Gehirnfunktionen sagt nichts über das Bewusstsein aus!

Im Zustand des klinischen Todes ist ein Teil des Ätherkörpers zusammen mit dem astralen und mentalen Körper vom physischen Körper und dem Rest des Ätherkörpers getrennt.

In dieser Situation nimmt das Bewusstsein die sogenannten subtilen Körper wahr und erfährt zum Beispiel, das durch einen Tunnel gehen. Leider ist dies immer noch ein Fall von Identifikation, obwohl es sich um ein rein egolose Erlebnis handelt! Die Wahrnehmung eines Ereignisses, die Erfahrung der Möglichkeit, die Realität auch ohne physisches Vehikel wahrzunehmen, ist hier auch die Erfahrung der Erleuchtung und auch hier beansprucht das Ego diese Erfahrung, wenn der Mensch in den Wachzustand zurückkehrt.

Der Mensch gewinnt das Bewusstsein zurück, aber dieses Bewusstsein ist dem Ego untergeordnet, ist Sklave seiner Verblendung. Laß dich nicht täuschen, Erleuchtung ist dein natürlicher Zustand, Erleuchtung ist dein Geburtsrecht und nur dein Ego steht dir im Weg, um dies zu erfahren!

Das Essen der Früchte des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse bildet unser Ego und trieb Adam und Eva aus dem Paradies. Sie wurden nackt gefunden, d.h. sie identifizierten sich mit ihren Körpern und konnten daher unter keinen Umständen vom Baum des Lebens essen, denn dann würden sie für immer in dieser unangenehmen Situation bleiben. Unsere Körper sind sterblich, aber unser wahres Selbst ist unsterblich. Unsterblich ist nur Bewusstsein, denn Bewusstsein ist kein Ding!

Wenn du diese ganze Geschichte ein wenig vage, ein wenig grell findest, dann hast du dich wahrscheinlich nie gefragt, wer oder was du wirklich bist, wie dein Körper funktioniert oder wie es möglich ist, dass dein Bauch viel intelligenter ist als dein Kopf. In deinem Körper können moderne Techniken zeigen, dass das Denken durch elektrischen Impulsen funktioniert und dass die Kontraktionen deines Herzens und die peristaltische Bewegung deines Darms auch dank der Elektrizität funktionieren. Im Gegensatz zu deinem Bauch ist dein Gehirn nicht in der Lage, Multitasking zu betreiben.

Dein Körper nutzt du 2/3 deiner Zeit mehr oder weniger bewusst und 1/3 unbewusst. Wo bist du dann? Existierst du nur, wenn du wach bist, oder existierst du auch im Tiefschlaf? Wenn du nicht im Tiefschlaf existierst, dann bist du jede Nacht tot und wirst jeden Morgen wieder zum Leben erweckt. Aber in der Zwischenzeit altert deiner Körper sichtbar und spürbar. Wenn du dich fragst, wer du bist und nicht, was du hast, dann bleibt das Bewusstsein letztendlich die einzige Option, und das Bewusstsein ist kein Ding. Lass dich niemals täuschen, indem du glaubst, dass du ein Ding bist, und versuchst, zu erfahren, wie es ist, einfach du selbst zu sein.

Was haben unbefleckte Empfängnis, Nahtoderfahrungen und Sünde gemeinsam? Adam und Eva sündigten, wie vorstehend erläutert, mit allen bekannten Folgen. Der Glaube an und die Identifikation mit dem Ego verdeckt das wahre Selbst, und das ist Sünde. Sünde, weil sie die ursprüngliche Einheit zerstört.

Es ist, wie Faust sagt: "Zwei Seelen wohnen in meiner Brust" und das reale, wahre Selbst wird durch das niedere Selbst, das virtuelle Selbst, unser Ego entweiht. Eine Idee (ein Ego) nimmt dank der Identifikation den Platz des wahren Selbst ein. Das ist Sünde!!!!

Wenn es keine Identifizierung gibt, ist die ursprüngliche Einheit unbeschädigt und der Mensch ist ganz oder heilig. Wenn diese Einheit wiederhergestellt wird, nennen wir das Erleuchtung! Ein Mensch ist erleuchtet, wenn die Sünde, die Identifikation mit dem Ego aufgehoben wird und das wahre Selbst seinen rechtmäßigen Platz wieder einnehmen kann. Maria und Josef waren Mitglieder der Essener und mit diesem Sachverhalt vertraut. Ohne Sünde ist ein Mensch heilig, ganz und der Geschlechtsverkehr wird nicht durch Sünde befleckt.

„Gehe hin und sündige nicht mehr“ bedeutet nichts anderes, als dass du dich nicht mit den Erfahrungen deines Körpers, deinem Fahrzeug der Erfahrung, identifizieren solltest. Nicht nur die Essener waren sich der Bedeutung und Folgen der Identifikation bewusst. Albigenser, Waldenser, Katharer usw. strebten ebenfalls nach der gleichen Lebenserfüllung und wurden von den sogenannten christlichen Kreuzzügen verfolgt und getötet. Es ist an der Zeit, dass die Nahtoderfahrungen ins rechte Licht gerückt werden und dass diese Erfahrung der Erleuchtung nicht mehr mit dem Unsinn einer Idee beiseite geschoben wird.

Unser Ego, unsere selbstgeschaffene Idee, und unsere Identifikation damit, haben die Entwicklung unseres individuellen Bewusstseins ermöglicht und geben uns nun die Möglichkeit, es bewusst wieder loszulassen und in den paradiesischen Zustand zurückzukehren, der unser Geburtsrecht ist. Wir sind heilig, wir sind erleuchtet, wir sind im Wesentlichen ohne Sünde, nur wir erkennen das zu wenig!

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, Egos zu erleben.

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, Erleuchtung zu erfahren.

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, die Einheit zu erfahren.

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, makelloses Sein zu erleben.

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, zu erfahren, dass wir sündenfrei sind.

Nahtoderfahrungen geben uns die Möglichkeit, unser wahres Selbst zu erfahren.

Unser Ego ist eine selbst geschaffene Idee, woran wir buchstäblich gebunden sind! Unser wahres Selbst, befreit vom Ballast der Egofilter, bedeutet den Tod für das Ego! Das Ego erlebt die Nahtoderfahrung, nachdem der Mensch sein wahres Selbst erkannt hat. Der Mensch erlebt Selbstverwirklichung oder Erleuchtung, und wenn das Ego dann wieder die Autorität übernimmt, war diese Erfahrung eine Nahtoderfahrung für das Ego, welches das Ego überlebt hat.

Wie ist es möglich, dass die intensivste Erfahrung des Lebendigseins als Tod interpretiert wird? Nur unser Ego kann diese sogenannten Nahtoderfahrungen als Erfolg erleben!

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Nahtoderfahrung zu interpretieren:

Zuerst einmal, von Ego und Sünden befreit zu sein und das wahre Selbst oder die Erleuchtung zu erfahren. Zweitens, die Ich-Erfahrung, die gerade der Erleuchtung entgangen ist, scheint dem Tod entgangen zu sein. Und drittens, das Ego, das sich die geistige Erfahrung der Erlösung vom Ego aneignet und dadurch ein geistiges Ego schafft. Die Erschaffung unseres Egos ist die einzige wahre Sünde, die wir als Mensch begehen können, und ein geistliches Ich ist darin die schwerwiegendste vorstellbare Sünde.

Der obige Text hat hoffentlich deutlich gemacht, dass eine Nahtoderfahrung tatsächlich eine Nahlebenerfahrung ist, eine falsch interpretierte Erfahrung unseres wahren Selbst.

Kommunikation und Nahtoderfahrungen!

Um kommunizieren zu können, ist es notwendig, sich über die Bedeutung der Wörter zu einigen, die wir verwenden wollen. Wir nennen diese Form der Vereinbarung unsere Sprache! Wenn wir beschließen, mein Auto 'A.....' und dein Auto 'B....' zu nennen, dann darf es kein

Missverständnis geben, wenn wir über unsere Autos sprechen. Wenn wir beschließen, meinen Körper'X.....' und deinen Körper'Y.....' zu nennen, dann kann es kein Missverständnis geben, wenn wir ein Gespräch über unseren Körper führen.

Wenn "normale" Menschen "ICH" sagen, meinen sie die selbst geschaffene Idee, die sie durch die Identifikation mit der individuellen Interpretation von Sinnesreflexionen haben. Unser "EGO" ist das Ergebnis der Identifikation mit der individuellen Interpretation von Sinnesreflexionen. Wenn "normale" Leute sagen, dass ICH das tue, meinen sie damit ihr EGO.

Es wird nur verwirrend, wenn ich "Ich" sage oder wenn du "Ich" sagst, denn dann meinen wir plötzlich etwas ganz anderes. Wir haben beide ein völlig anderes Bild von unserem "Ich", und doch sagen wir beide "Ich", wenn wir über unser "Ego" sprechen, und damit meinen wir eine individuelle Idee, die streng genommen getrennt ist von dem Vehikel der Erfahrung, mit dem wir uns selbst bewusst werden. Wir haben uns mit den Erfahrungen unseres Erlebnisfahrzeugs, unseres Körpers, identifiziert.

Im Geist (unserem wahren Selbst) sind wir identisch, in der Seele und vor allem im Körper sind wir authentisch. Die Identifikation mit unserem Körper gibt uns eine innere Identität, unser "Ich" oder "Ego". Externe i-identity liefert uns auch das i-Foon, i-Book, i-Mac, i-Tablet etc. Die Identifikation mit unserer Authentizität ist nur ein Gedanke, eine Idee, die unser wahres Selbst übertönt! Unsere Seele ist daher falsch informiert (programmiert) und zwingt den Geist, um diesen egoistischen Fehler korrigieren zu können, zur Reinkarnation. Er lässt nicht los, die Werke seiner Hände!

Bei einer so genannten Nahtoderfahrung werden Körper und Umwelt ohne Identifikation wahrgenommen. In diesem Moment gibt es kein Ego oder Ich das wahrnimmt, denn Ego und Ich sind an das unbewusste Körperbewusstsein gebunden. Die Wahrnehmung während der Nahtoderfahrung ist die Wahrnehmung durch das wahre Selbst. Während der Nahtoderfahrung wird das wahre Selbst von der Illusion des Egos oder des Ichs befreit und ist nicht mehr auf den Körper beschränkt.

Es ist derselbe Zustand wie im Tiefschlaf, mit dem Unterschied, dass es sich um eine bewusste Erfahrung handelt. Auch im Tiefschlaf ist das wahre Selbst von den körperlichen Einschränkungen befreit und frei zu erfahren. Das Ego filtert diese Erfahrungen einfach heraus und sorgt dafür, dass sie unbewusst bleiben. Das "Ich" eignet sich, sobald es aufwacht, die Nahtoderfahrung an. Das "Ich" hat Angst vor der Erfahrung (Selbstverwirklichung) des wahren Selbst, denn diese Erfahrung kann den Tod des "Ichs" bedeuten. Diese Erfahrung ist in Wirklichkeit auch der Tod des "Egos", die Erleuchtung des "Ich"-Wahnes. Der Glaube an diese Täuschung sieht leider eine Gelegenheit, den Menschen von seinem Existenzrecht zu überzeugen, und mangels Referenzen wird der Mensch die Hölle des "Egos" akzeptieren, anstatt den Himmel des wahren Selbst.

"Ego" oder "Ich" ist eine Idee, die als umgekehrter Spam-Filter funktioniert, die ständig eine Möglichkeit sieht, das wahre Selbst aus dem Bewusstsein zu filtern.

Nur wenn wir ich ohne Identifikation sagen, und damit unser wahres Selbst meinen und erleben, ist Kommunikation möglich! Mein wahres Selbst ist deinem wahren Selbst gleich und eins mit allen anderen wahren Selbst. Es gibt nur ein wahres Selbst, ein Bewusstsein, ein bedingungsloses Wahrnehmen! Dein wahres Selbst ist bedingungslos! Dein Bewusstsein und mein Bewusstsein ist das gleiche Bewusstsein! Das Bewusstsein ist nicht persönlich, nicht gefangen in einem Bild, einem "Ego" oder "Ich" Wahn. "Ego" oder "Ich" ist der Wahn der Individualität, während unser wahres Selbst der Authentizität sehr viel Beifall schenkt. "Ego" oder "Ich" ist die Illusion, etwas Besonderes zu sein, obwohl wir nur eine Version des selben sind. Als Beobachtungsvehikel sind wir getrennt und authentisch, als Bewusstsein sind wir eins. Der Betrachter, die Wahrnehmung und das Wahrgenommene sind bedingt, Wahrnehmen ist eins und bedingungslos. Nur der Schöpfer ist bedingungslos, alles, was erschaffen wird, ist bedingt.